

Protokoll des 8. Gemeindeausschusses der Innenstadtgemeinden Offenbach Pfarrei St. Franziskus

am 26.5.2025 im Mariensaal, St. Marien; 19.00 – 21.30 Uhr

Anwesende: aus St. Marien: Ch. Müller, D. Skierski, Dr. M. Lili Cernea, M. Kunert, H. Lehmann, M.

Kratz, R. Widmann, M. Breimann, Dr. I. Amodeo

aus St. Peter: I. Naumendorff, P. Woyciechowski, N. Woyciechowski

aus der italienischsprachigen Gemeinde: S. Oliveri

aus der portugiesischsprachigen Gemeinde: L. Morais

- aus St. Paul: I. Shafqat, M. Preis, M. Emmelheinz, G. Denter, E. Wey

Pfarrer J. Piotrowski und Pfarrer Dr. R. Raczko

Entschuldigt: Dr. Th. Bergmann (St. Peter), M. Cwielong und J. Groh (Familienzentrum St. Paul), M. Dahmane (Kita St. Marien), A. Zäh (St. Marien)

Protokoll: Elisabeth Wey

1. Zu Beginn wird **Pfarrer Dr. Roman Raczko** willkommen heißen und vorgestellt. Ab 1.7.2025 wird er der für St. Marien und St. Paul zuständige Seelsorger sein. 30 % seiner Arbeit soll in der polnischen Gemeinde sein.

Der jetzt kurzfristige Beginn seiner Tätigkeit hängt mit den Veränderungen durch das Ausscheiden von Pfarrer Matthias Becker aus St. Franziskus zusammen.

3. Die **Tagesordnung** wird genehmigt. Das **Protokoll** aus der Gemeindeausschusssitzung vom 24.03.2025 wird ohne Änderungen verabschiedet.

4. **Herr Emmelheinz berichtet aus dem Verwaltungsrat St. Franziskus.**

a) Man arbeitet an der Organisation der Rechnungsfreigaben für die Pfarrei St. Franziskus. Die „Zentrale“ braucht klare Auskünfte für ihre Arbeit mit den verschiedenen Rechnungen für verschiedenste Aufträge/ Bestellungen in den einzelnen Gemeinden. In jeder Gemeinde sollen drei Verantwortliche als Ansprechpartner für die eingehenden Rechnungen in den Gemeinden bzw. St. Franziskus gefunden werden. Hintergrund sind vergangene Erfahrungen aus dem Fehlen solcher Ansprechpartner bzw. fehlender Klarheit über einzelne Vorgänge vor Ort. Man wünscht sich, bis zum Jahresende solche Ansprechpartner gefunden zu haben.

b) Aus den Verhandlungen zwischen Caritas OF und der Gemeinde St. Marien (insbes. Kita) ergibt sich Klärungsbedarf, wie eine gemeinsame Mariensaalnutzung aussehen kann. Deutschsprachige und italienischsprachige Gemeinde werden mit Caritas eine langfristige Lösung finden. Auch bzgl. des Gebäudes in der Bieberer Str. wird die Italien. Gemeinde gebeten, ihre Wünsche zum Ausdruck zu bringen.

c) Für die Immobilienfrage St. Paul kommt ein vor kurzem angemeldetes Interesse des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes als großem Dachverband vieler kleinerer sozial ausgerichteter Organisationen zur Sprache. Diese Anfrage wird sehr positiv gesehen wegen der vermutlich gemeinsamen Interessenlage zwischen Gemeinde und Verband. Bisherige langjährige Engagements in der

Gemeinde werden genannt und könnten in die „Kooperation“ mit dem Interessenten eingehen. Das Gespräch zwischen den verschiedenen Seiten ist noch ganz in den Anfängen, auch die Frage der City-Seelsorge kommt ins Spiel. Das hat Auswirkungen für eine erweiterte Nutzung des Kirchengebäudes mit seinen zusätzlichen Räumen (Eine Welt-Café etc.). Um im Prozess gut voranzukommen, wird das zeitnahe Gespräch über den Raumbedarf für die portugiesische und deutsche Gemeinde empfohlen. Ein erster Termin wird auf 23.6.2025, 18 Uhr in St. Paul gelegt. Auch für den „Bunker“ ist eine ihm entsprechende Nutzung im Gespräch.

Wegen der „Schwergewichtigkeit“ dieser Veränderungsprozesse werden diese professionell begleitet. Es wird eine professionelle Bestandsaufnahme der Immobilien noch vor den Sommerferien eingeleitet.

Man wünscht, dass der „Immobilienrat“ von St. Franziskus sich mit den Gemeindegliedern trifft.

6. Austausch und Information aus den Gemeinden, 7. Information zum Familienzentrum St. Paul und zur Kita St. Marien sowie 8. Verschiedenes:

Die Herausbildung eines Leitbildes für die Pfarrei St. Franziskus ist noch in Arbeit.

Die Aufgaben von Pfr. Raczko werden mit Pfr. Piotrowski besprochen. Pfarrer Raczko wird die Erstkommunion schwerpunktmäßig begleiten, Pfarrer Piotrowski die Firmung.

Während Christi Himmelfahrt von der Gemeinde St. Paul gestaltet wird, ist St. Peter für Fronleichnam zuständig. Die um 10 Uhr beginnende Veranstaltung wird wie in den vergangenen Jahren organisiert.

Die um die Gottesdienste im Ketteler-Krankenhaus erweiterte neue Gottesdienstordnung (siehe Anhang) gilt ab 1.7.2025.

Der Sonntagsgottesdienst von St. Paul wird vorerst nicht auf 11.30 Uhr verschoben.

Am 28.6.2025 (Mathildenplatz-Fest) wird es wie in vergangenen Jahren ab 14 Uhr einen Kuchenstand von der Gemeinde St. Marien und weiteren Engagierten für einen guten Zweck geben.

Unterschriftensammlungen (Bsp. von Pax Christi) sollen mit dem für die Kirche zuständigen Pfarrer abgesprochen werden.

Die Aktivitäten des Familienzentrums St. Paul der letzten Monate werden genannt (siehe Anhang). Der Abschieds- bzw. Begrüßungsgottesdienst für die bisherigen oder neuen Kita-Kinder wird am 17.8.2025 in St. Peter gefeiert.

Für den Pfarreirat gibt es noch keine*n Nachfolger*in für die zum Jahresende aus dem Amt ausscheidende Frau Shafqat.

Pfarrer Janusz Piotrowski gibt einen Rückblick zu seiner Tätigkeit in St. Marien und St. Paul. Von Pfarrer Hans Blamm noch eingegangene Zusagen für seelsorgerliche Engagements werden von ihm noch mit „erledigt“.

An die Gemeinde St. Paul gibt er seine Wahrnehmung, dass kleine engagierte Gruppen sich noch stärker in die Gesamtgemeinde integrieren können, weiter.

Es wurde ihm sehr gedankt, dass er sich der „verwaisten“ Gemeinden verbindlich angenommen hat, d.h. sich um sie „kümmerte“ 😊.